

1. Änderung der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Gerstungen (Entwässerungssatzung – EWS) vom 19. Februar 2010

Auf der Grundlage der §§ 19 und 20 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO -) vom 16. August 1993 in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003, zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.04.2009 hat die Gemeinde Gerstungen mit Beschluss Nr.: 05-01/2010 des Gemeinderates vom 28.01.2010 folgende 1. Änderung der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung vom 05.12.2005 beschlossen:

I Satzungsänderung

Die Definition der Begriffe Grundstücksanschlüsse und der Grundstücksentwässerungsanlage im § 3 der Entwässerungssatzung wird wie folgt geändert:

Grundstücksanschlüsse (Anschlusskanäle)

sind die Leitungen im öffentlichen Bereich vom Kanal bzw. Vorfluter bis zur Grundstücksgrenze als Teil der öffentlichen Einrichtung (§ 1 Absatz 3).

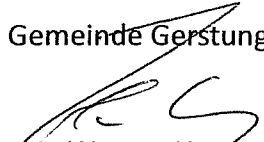
Grundstücksentwässerungsanlagen

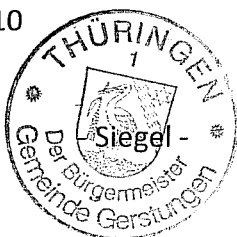
sind die Einrichtungen eines Grundstücks, die dem Sammeln, Behandeln und Ableiten des Abwassers dienen, einschließlich des Kontrollschachts bzw. der Grundstückskläranlage. Die Grundstücksgrenze gilt als Übergang zwischen den Einrichtungen eines Grundstücks und dem öffentlichen Kanalsystem.

II Inkrafttreten

Diese Satzungsänderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Gerstungen, den 19.02.2010


gez. Werner Hartung
Bürgermeister



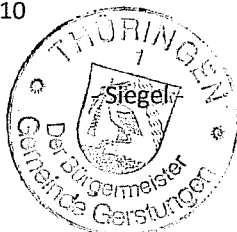
Diese Satzung wurde der Kommunalaufsicht des Wartburgkreises vorgelegt. Mit Schreiben vom 15.02.2010, eingegangen am 19.02.2010, wurde sie gemäß § 21 Abs. 3 Satz 2 ThürKO rechtsaufsichtlich bestätigt. Die sofortige öffentliche Bekanntmachung der Satzung wurde zugelassen (§ 21 Abs. 3 Satz 3 ThürKO).

Hinweis gemäß § 21 Abs. 4 ThürKO

Verstöße wegen der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde Gerstungen geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Gemeinde Gerstungen, den 19.02.2010


gez. Werner Hartung
Bürgermeister



Bekanntmachungsvermerk:
Die öffentliche Bekanntmachung dieser Satzung erfolgte am 26. Febr. 2010 im Amtsblatt "Neue Werra-Zeitung" Nr. 04.

